

26. Mai 2013

Wahlprogramm der *CDU Wedel* zur Kommunalwahl 2013

Präambel

- I. **Lebenswertes Wedel**
Kinder | Familie | Schule | Kultur

- II. **Lebensqualität**
Sicherheit | Jugend | Senioren | Sport | Behinderte | Ehrenamt

- III. **Stadtentwicklung**
Natur | Umwelt | Wohnen | Verkehr

- IV. **Wirtschaft und Finanzen**
Arbeitsplätze | Haushalt

Präambel

Am 26. Mai 2013 bestimmen die Bürgerinnen und Bürger Wedels bei den Schleswig-Holsteinischen Kommunalwahlen über die neue Zusammensetzung des Wedeler Rates und des Pinneberger Kreistages und stellen mit ihrer Wahlentscheidung die Weichen für die Weiterentwicklung Wedels.

Die *CDU Wedel* hat seit 2003 der Stadt Wedel zu einer prächtigen Entwicklung verholfen. Es wird seitdem an vielen Ecken der Stadt gebaut und investiert, Arbeitsplätze geschaffen, das kulturelle Leben der Stadt gestärkt sowie Schul- und Sportmöglichkeiten geschaffen und ausgebaut. Es ist das „familia-Fachmarktzentrum“ entstanden, die „Welau-Arkaden“ in der Bahnhofstraße haben ihre Pforten geöffnet, das „Tor zur Altstadt“ lockt Besucher an den Mühlenteich, die Wedeler Fachhochschule bekam ihre seit langem notwendige Erweiterung, die Feuerwache wurde saniert, Wedels Schulen wurden aus- und umgebaut, ebenso die Turnhallen, der TSV Wedel konnte seine neue Sporthalle bauen, Volkshochschule und Musikschule wurden umfangreich saniert und es gibt deutlich mehr Kindergarten- und Krippenplätze. Mit der Altstadtschule und der Moorwegschule haben in 2009 die beiden letzten Wedeler Schulen den Ganztagsbetrieb aufgenommen.

Die *CDU Wedel* hat damit für eine bessere und zuverlässige Unterstützung der sozialen und kulturellen Aktivposten Wedels gesorgt, in dem Leistungsvereinbarungen mit festen Budgets vereinbart wurden. Diese Planungssicherheit auf beiden Seiten ist der Garant dafür, dass Wedel sich mit zwei Seniorenbegegnungsstätten, zwei Museen, einem Theater und einem Theaterschiff schmücken und ein vielfältiges kulturelles und soziales Angebot bieten kann. Des Weiteren hat die *CDU Wedel* sich für die Übernahme der Sozialstaffel für die Kindertagesstätten in Wedel ausgesprochen und übernahm mit der Ausweitung auf die Tagesmütter ebenso die Vorreiterrolle im Kreis Pinneberg, wie mit der von uns durchgesetzten Einrichtung eines Familien- und Soziallotsen, um der Kinderarmut und -verwahrlosung entgegenzuwirken.

In den kommenden Jahren gilt es bei der Entwicklung Wedels auf die Veränderung der Gesellschaft Rücksicht zu nehmen und den Wandel sinnvoll zu gestalten. Neben der Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt der wachsende Anteil der Senioren und Menschen mit Migrationshintergrund an unserer Bevölkerung eine zunehmende Herausforderung dar.

Deshalb müssen wir sicherstellen, dass unsere Gesellschaft vom Wissen und Erfahrungsschatz der Älteren profitiert und für diese Anreize schaffen, sich weiterhin aktiv einbringen zu können.

Jede Generation gibt Wedel einen Teil seines Gesichts und die *CDU Wedel* wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass Wedel jeder Generation viel zu bieten hat. Dabei möchten wir anstelle eines Gegeneinanders vor allem das Miteinander fördern und setzen auf die Zusammenarbeit und das Ineinandergreifen von Leistungen und Angeboten zum Wohle aller.

Am 26. Mai 2013 ist Kommunalwahl und Sie haben es in der Hand. Wir bitten Sie erneut um ihr Vertrauen und Ihre Stimme für die Kandidaten der *CDU*.

I. Lebenswertes Wedel

1. Familie: Zukunft für Kinder und Zukunft mit Kindern

Familie ist dort, wo Eltern für Kinder und Kinder für Eltern dauerhaft Verantwortung übernehmen. Aufgabe der Kommunalpolitik ist es, Familien in dieser Aufgabe zu unterstützen und die Rahmenbedingungen vor Ort familienfreundlich zu gestalten.

Nach wie vor stellt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine große Herausforderung für Eltern dar. Väter und Mütter müssen frei entscheiden können, ob sie die Berufstätigkeit für eine Familienphase unterbrechen oder beide Aufgaben parallel wahrnehmen wollen. Die *CDU* hat in ihrer Regierungsverantwortung Elternzeit und Elterngeld durchgesetzt und damit wesentlich die Rahmenbedingungen für Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert. Die *CDU Wedel* unterstützt diese Vereinbarkeit insbesondere durch den Ausbau bedarfsgerechter Kinderbetreuungsangebote. Dazu gehören:

- ein bedarfsgerechter Ausbau von Betreuungsangeboten für unter 3jährige mit flexiblen Formen (wie Krippenplätze, altersgemischten Gruppen und „Tagesmütter“)
- Ausbau der Elementarplätze im Vorschulbereich
- offene Ganztagsschulangebote und **gebundene** Ganztagschulen an allen Schularten sowie Schulkinderbetreuung an den Grundschulen

Da auch die Arbeitswelt ihren Beitrag zur familienfreundlichen Gestaltung unseres Landes leisten muss, setzt die *CDU Wedel* auf eine gute Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Angeboten und privaten Einrichtungen der Wirtschaft bei der Kinderbetreuung. Öffentliche Verwaltungen sollen Vorbild einer familienfreundlichen Arbeitswelt sein.

Die Zahl der Familien, die Hilfe bei der Erziehung benötigen, nimmt weiterhin zu und so stärkt die *CDU Wedel* familienunterstützende Einrichtungen, z.B. Familienberatungsstellen, Familienbildungsstätten oder Elternschulen. Diese Hilfen müssen so frühzeitig wie möglich beginnen. Dazu hat die *CDU* das Konzept "Frühe Hilfen für Familien" auf den Weg gebracht. Es bedeutet Unterstützung von Müttern, bzw. Familien vor und nach der Geburt durch haupt- und ehrenamtliche Helfer, sowie Familienhebammen, in Zusammenarbeit mit Schwangerenkonfliktberatungsstellen, Hebammen, Entbindungskliniken und Kinderärzten. Diese Maßnahme soll Entlastung und Hilfestellung im Alltag mit den Kindern geben, die Erziehungskompetenz der Eltern stärken und Bewusstsein schaffen für die gesunde Entwicklung des Kindes. Die *CDU Wedel* fördert die Bildung von sozialen Netzwerken, wie z.B. die Zusammenarbeit der Schulsozialpädagogen mit den Kindertagesstätten, damit jedes Kind einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt bekommt.

2. Schule

Die *CDU Wedel* hat dafür gesorgt, dass nach erfolgreicher Umsetzung der neuen Schulkonzepte Wedeler Eltern für ihre Kinder eine optimale, zukunftsorientierte Schullandschaft vorfinden.

Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen wurde jede Schule mit einer Mensa und neu gestalteten Klassen- und Gruppenräumen ausgestattet, um den Anforderungen im Ganztagsbereich gerecht zu werden.

Darüber hinaus setzt sich die *CDU Wedel* dafür ein, dass im Bereich der weiterführenden Schulen neben dem Gymnasium die beiden Gemeinschaftsschulen mit ihren unterschiedlichen pädagogischen Konzepten den Schülern in einer gemeinsamen Oberstufe die Hochschulreife ermöglichen.

Grundschulen müssen weiter gestärkt werden, denn frühe Förderung der Schüler führt zu besseren Lernerfolgen und bietet mehr Chancengerechtigkeit.

Das Förderzentrum ergänzt die Schulangebote.

Die *CDU Wedel* hat dafür gesorgt, dass alle Schulen gleichberechtigt auf hohem Niveau ausgestattet wurden.

Der Ausbau des JRG wird von der *CDU Wedel* weiterhin unterstützt.

Wir setzen uns für eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Kindergärten und Schule ein.

Wer den Kindergarten verlässt und eingeschult wird, muss schulfähig sein.

3. Kultur

Die kulturelle Selbstversorgung ist in vielen Fällen Basis gesellschaftlichen Lebens und fördert gegenseitiges Verständnis bei gleichzeitiger Wahrung der eigenen kulturellen Identität. Und die Musikschulen geben insbesondere den jungen Menschen das Rüstzeug, an dieser Entwicklung aktiv teilzunehmen.

Die Wahrung der kulturellen Identität ist unter anderem auch eine Aufgabe der Museen. Neben den Landesmuseen sind es gerade die Kreis- und Heimatmuseen, die unsere Geschichte mit der Gegenwart verknüpfen und den Menschen das Verständnis für den eigenen Lebensraum nahe bringen. Mit neuen pädagogischen Konzepten werden Erlebniswelten geschaffen.

Die *CDU Wedel* unterstützt unsere vielfältigen, kulturellen Einrichtungen, denn diese Angebote tragen zu unserer guten Lebensqualität in Wedel bei.

II. Lebensqualität

Identifikation entsteht dort, wo Menschen ihr eigenes Umfeld gestalten können. Deshalb setzt die *CDU Wedel* auf die Eigenverantwortung der Menschen für ihr nächstes Umfeld, für ihre Gemeinde, für ihre Stadt, für ihre Nachbarschaft. Dies wiederum erfordert den Freiraum, entscheiden zu können über Entwicklungen im nächsten Umfeld. Wir setzen uns dafür ein, dass Städte und Gemeinden diesen Handlungs- und Entscheidungsspielraum erhalten und ihn wieder verstärkt eingeräumt bekommen.

Lebensqualität bedeutet zugleich Sicherheit, aber mehr als Sicherheit vor Kriminalität und Gefahren. Heimisch fühlen sich die Menschen dort, wo sie sicher sein können, auch im Alter Geborgenheit zu finden oder Hilfe zu bekommen, wenn sie Hilfe benötigen. Deshalb setzen wir auf ein funktionierendes Netz sozialer Dienste in Nachbarschaftsnähe. Und wohl fühlen sich die Menschen dort, wo sie sicher sein können, auch Arbeit zu finden und wo sie Arbeitsplätze als sicher empfinden. Deshalb ist es unser Ziel, Wohnen und Arbeiten in angemessener Nähe miteinander zu verbinden und so sorgen wir dafür, dass Wedel unsere lebens- und liebenswerte Heimat bleibt.

1. Sicherheit

Die *CDU Wedel* unterstützt das Präventionskonzept des Kreises, bei dem es in erster Linie um die "Frühen Hilfen in Familien" geht, aber auch um Gewaltprävention in Kindertagesstätten und Schulen, die zukünftig flächendeckend, mit einer koordinierenden Leitstelle für alle Kitas und Schulen Wedels angeboten werden soll. In gleichem Maße werden dann zusätzlich Sozialpädagogen unterstützend tätig werden.

Prävention muss vor Ort in den Gemeinden effektiv betrieben werden, insbesondere in den Schulen. Bereits im Grundschulbereich kann Kindern aufgezeigt werden, wie Gewalt und Kriminalität verhindert werden kann und wie sie sich selbst davor schützen können. Insbesondere das Elternhaus, partnerschaftlich im Verbund mit Schule und Kindergarten sind bei der Vermittlung von Werten prägend und können am besten der Entstehung von Kriminalität vorbeugen.

Die Freiwillige Feuerwehr Wedel erbringt einen unschätzbaren Beitrag für die Sicherheit in unserer Stadt. Zusammen mit DRK, AWO, ASB, DLRG und anderen Hilfsdiensten leisten in ihnen Bürger im Ehrenamt einen aufopferungsvollen Dienst für die Gemeinschaft. Wie in den vergangenen Jahren wird die *CDU Wedel* sich dafür einsetzen, dass die Stadt gemeinsam mit ihnen den Zivil- und Katastrophenschutz ausbaut und Material sowie Ausstattung weiterhin auf hohem Niveau zur Verfügung stellt. Terroranschläge, Naturkatastrophen und schwere Unfälle haben verdeutlicht, welch hohen Stellenwert diese Arbeit vor Ort haben muss.

2. Jugend

Die *CDU Wedel* setzt sich für eine intensive und verlässliche Kooperation aller familien- und jugendbegleitenden Einrichtungen ein. Das fordert auch eine optimale Zusammenarbeit zwischen dem, Jugendamt des Kreises, Kindergärten und Schulen. Die *CDU Wedel* unterstützt erzieherischen Jugendschutz; dazu gehören z.B. Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen in den verschiedenen Einrichtungen Multiplikatorenschulungen in den Schulen (Elternabende, Lehrerfortbildung) zum Thema Gewalt- und Drogenprävention und setzt sich für verstärkte Kontrollen z.B. in Diskotheken ein.

Die vielfältigen Angebote für Jugendliche werden weiter von der *CDU Wedel* unterstützt. Beste präventive Jugendhilfe ist auf Dauer aber die Förderung ehrenamtlichen Engagements.

3. Senioren

Die *CDU Wedel* engagiert sich für eine menschliche Gesellschaft – generationsübergreifend, für Jung und Alt. Eine zukunftsorientierte Politik muss eine Politik nicht nur für, sondern auch mit älteren Menschen sein. Dabei wollen wir mit verbesserten Rahmenbedingungen helfen, die älter werdenden Menschen zu unterstützen. Wir wollen Chancen für ein Älterwerden in Würde.

Wenn in absehbarer Zeit ein Drittel der Bevölkerung bei steigender Lebenserwartung älter als 60 Jahre alt sein wird, dann liegen in dieser Generation Lebens- und Berufserfahrungen die gerade auch in den Kommunen wichtig sind. Unsere Senioren sind heute im Regelfall länger gesund, kompetent, geistig und körperlich aktiv als in früheren Generationen. Ihre Bedürfnisse und Wünsche, Möglichkeiten und Einschränkungen sind sehr unterschiedlich. Gute und verlässliche Beziehungen zwischen den Generationen, ein nachbarschaftliches Miteinander

werden für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft immer wichtiger und müssen nachhaltig gestärkt werden.

Die *CDU Wedel* fördert Angebote und Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Zielsetzung ist es, älteren Menschen möglichst lange die Möglichkeit zu geben selbständig und selbstbestimmt in vertrauter Umgebung zu leben. Dazu gehören altengerechte, barrierefreie Wohnungen, Wohnen mit Service und unterschiedliche gemeinschaftliche Wohnprojekte.

Damit die Menschen die richtige Wohnform oder die richtige Seniorenwohnanlage entsprechend ihrem Hilfsbedarf und ihren Wünschen finden, sind weiterhin trägerunabhängige Pflegeberatungsstellen notwendig. Das von der *CDU Wedel* initiierte Seniorenbüro steht hier begleitend älteren Mitbürgern und ihren Angehörigen zur Verfügung. Dabei setzen wir auf den Grundsatz „Prävention und Rehabilitation vor Pflege“. Die Tagesstätten mit ihrem umfangreichen Beratungs- und Freizeitangebot erhalten weiter finanzielle Unterstützung.

4. Sport

Sport hat eine hohe gesellschaftliche Bedeutung, besonders in der Jugendförderung, Erziehung und Ausbildung. Außerdem leistet der Sport einen wichtigen Beitrag zur Integration ausländischer Mitbürger. Sportvereine brauchen gerade jetzt in Zeiten der Umgestaltung der Schullandschaft durch die Ganztagschulen die Unterstützung der Politik in der Umsetzung neuer Konzepte, dabei werden sie von der *CDU Wedel* unterstützt.

Die Sportvereine erbringen sehr viel ehrenamtliche Arbeit und so sollte die Arbeit in den Vereinen nicht durch unnötige Bürokratie und finanzielle Belastungen erschwert werden.

Die *CDU Wedel* wird sich weiter dafür einsetzen, dass die Sportstätten den modernen Anforderungen gerecht werden, wie z.B. die Realisierung des Kunstrasenspielfeldes.

5. Menschen mit Behinderung: Das Miteinander fördern

Die *CDU Wedel* engagiert sich für ein „Wedel des Miteinanders“, in dem Menschen – ob mit oder ohne Behinderung – das gleiche Recht und die gleiche Chance auf Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht wird. Dies muss Bestandteil jeder kommunaler Planung sein. Der ÖPNV und öffentliche Einrichtungen wie Verwaltungen und Schulen sollten barrierefrei ausgestattet und erreichbar sein.

Die *CDU Wedel* steht im Rahmen des Inklusionsgedankens für eine Frühförderung der Kinder mit Behinderungen sowie für eine gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung in Kindergärten und Schulen. So haben wir in Wedel mit dazu beigetragen, dass das Hirtenhaus der Lebenshilfe mit festen jährlichen Zuschussbeträgen ihre integrative Arbeit leisten kann und begleiten die Behindertenarbeitsgemeinschaft in einem konstruktiven Dialog.

6. Ehrenamt

Das Auseinanderdriften von eigenen Bedürfnissen und den staatlichen Möglichkeiten zeigt die Unverzichtbarkeit gemeinnützigen bürgerlichen Engagements. Die *CDU Wedel* unterstützt und

würdigt daher jede Form des Ehrenamtes, denn unsere Gesellschaft lebt vom ehrenamtlichen Engagement seiner Bürger.

7. Integration

Für die *CDU Wedel* ist es ein wichtiges Ziel unserer Kommunalpolitik, dass Zuwanderer und Bürger mit Migrationshintergrund durch Teilhabe und Integration ihre Potenziale in unsere Gesellschaft erfolgreich einbringen.

Um die Chancen von Kindern mit Migrationshintergrund für eine erfolgreiche Schul- und Ausbildungslaufbahn zu erhöhen, bedarf es weiterhin verstärkter Anstrengungen im Bereich der frühkindlichen Bildung. Oberstes Ziel ist das Erlernen der deutschen Sprache. Gegenseitige Vorbehalte müssen abgebaut werden, um ein vertrauensvolles Miteinander zu ermöglichen. Das unter maßgeblicher Mithilfe der *CDU Wedel* erarbeitete „Integrationskonzept für Wedel“ ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

III. Stadtentwicklung

1. Umwelt und Natur schützen und bewahren

Eine intakte Umwelt und Natur sind unverzichtbar für eine hohe Lebensqualität der Menschen in unserem Land. Zugleich gilt es, durch verantwortungsbewusstes und den Nachhaltigkeitsgrundsatz beachtendes Handeln sicherzustellen, dass die natürlichen Lebensgrundlagen auch für künftige Generationen erhalten bleiben. Die Wahlversprechen der *CDU Wedel* aus den vorangegangenen Kommunalwahlen 2003 und 2008 haben wir mit der endgültigen Verabschiedung des neuen Flächennutzungsplans im Jahre 2009 eingelöst und damit die Grundlagen weiterer Stadtentwicklungsplanung im Sinne des Leitbildes der Stadt Wedel geprägt.

2. Wohnen, Arbeiten und Freizeit zusammenführen

Die Funktionen Wohnen, Arbeiten und Freizeit will die *CDU Wedel* stärker zusammenführen, indem Planungen aufeinander abgestimmt werden. Wir wollen noch stärker als bisher die Flächennutzungs- und Bauleitplanung und die demographische Entwicklung bei unserer Planung und Ausführung von Vorhaben berücksichtigen. Ökonomie, Ökologie und demographische Entwicklung sind jeweils keine Gegensätze, sondern lassen sich in einer Stadtentwicklungspolitik integrieren. Gegen den politischen Widerstand der übrigen Ratsfraktionen hat die *CDU Wedel* mehr Flächen für Wohnraumentwicklung im Flächennutzungsplan durchgesetzt. Der demographische Wandel wird für Wedel keinen Bevölkerungsschwund mit sich bringen. Deswegen wird die *CDU Wedel* den Stadtkern maßvoll verdichten und die Entwicklung der nördlichen Wohngebiete vorantreiben. Deren Erschließung und die Entlastung der Altstadt müssen durch eine nördliche Verkehrsachse gewährleistet sein.

Die *CDU Wedel* will die Umsetzung des Konzepts der “Maritimen Meile“ in dieser Wahlperiode vollenden, sowie die Planungen zum Elbe-Business-Park in dieser Zeit abschließen und mit der Ansiedlung erster Unternehmen beginnen.

3. Klimaschutz – auch eine kommunale Aufgabe

Es ist das Ziel der *CDU Wedel*, die Vorreiterrolle Deutschlands im Klimaschutz weiter auszubauen. Hierzu fühlt sich die *CDU Wedel* in Anbetracht unserer Nähe zur Stadt Hamburg und als Bindeglied zu den Marsch- und Geestlanden besonders verpflichtet. Wir wollen darauf hinwirken, dass sowohl bei der Altbausanierung als auch in den neu auszuweisenden Baugebieten und den Bauvorhaben der öffentlichen Hand schon im Bebauungsplan Maßstäbe für eine ökologisch sinnvolle und Ressourcen schonende Bauweise gesetzt werden.

4. Naturschutz: Gesamtaufgabe für Wirtschaft und Gesellschaft

Naturschutz ist Querschnittsaufgabe. Deshalb will die *CDU Wedel* die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs, die Verwendung ökologischerer Antriebskonzepte und den Ausbau von Rad- und Fußwegen mit eigener Verkehrsfunktion weiter vorantreiben.

Aber auch ehrenamtliches Engagement und eigenverantwortliche ökologische Maßnahmen werden von uns gefördert. Die Umweltbildung in Kindergärten, Schulen, in der beruflichen Bildung und durch Verbände und Vereine werden wir stärken, um durch einen verantwortungsbewussten Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen vermeidbare Schäden abzuwenden.

Mit der Umsetzung dieser Schwerpunkte wird die *CDU Wedel* unsere hohe Lebensqualität und das hochwertige Angebot an Naherholung erhalten und weiterentwickeln.

IV. Arbeitsplätze, Wirtschaft und Finanzen

1. Wirtschaftliche Entwicklung – Wedel trägt Zukunftsverantwortung

Erfolgreiche Standortpolitik ist die Grundlage für erfolgreiche Wirtschaftspolitik. Interkommunale Zusammenarbeit ist hierfür eine Voraussetzung, die wir intensivieren wollen.

Die *CDU Wedel* will die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes erhalten und ausbauen. Hierzu gehören ausgewogene Flächenbevorratung, die Bereitstellung einer ausgezeichneten Infrastruktur und attraktive Gewerbesteuerhebesätze.

Ein Baustein hierfür ist der Ausbau des „BusinessPark Elbufer“ mit dem Ziel, attraktive Unternehmen nach Wedel zu holen, die hier zusätzliche Arbeitsplätze und Nachfrage schaffen und Steuern zahlen.

2. Verkehrsinfrastruktur – ein wesentlicher Standortfaktor

Nach wie vor ist eine verantwortungsvolle Verkehrsplanung vor Ort ein vordringliches Bestreben der *CDU Wedel*. Hierzu gehört ein partnerschaftliches Miteinander aller Verkehrsteilnehmer und eine an den Belangen von Sicherheit und Attraktivität orientierte Planung von Fuß- und Radwegen.

Wesentliches Element unserer Verkehrsplanung mit direktem städtebaulichem Einfluss ist die Schaffung der nördlichen Umfahrung Wedels, damit die Entlastung der Altstadt und auch die Förderung des Ausbaus neuer Wohngebiete im Norden Wedels.

3. Arbeitsplätze entstehen lassen: auch eine kommunale Aufgabe

Kommunen sind wichtiger Auftraggeber für regionale Unternehmen. Das Vergaberecht ist so anzuwenden, dass die Möglichkeiten einer Unterstützung der örtlichen Wirtschaft ausgeschöpft werden können. Öffentliche Ausschreibungen sind mittelstandsfreundlich zu gestalten.

Durch die Möglichkeit, Angebote der Kinderbetreuung und der Schullandschaft zu gestalten, haben auch Kommunen unmittelbaren Einfluss auf diesen Teil des Arbeitsmarktes. Gute Schulen sind in der Lage, gute Bildung zu vermitteln. Ausreichende und bedarfsgerechte Betreuungsangebote ermöglichen es Frauen und Männern, einen Beruf auszuüben, ohne auf eine Familie verzichten zu müssen.

Die *CDU Wedel* hat dafür gesorgt, dass alle unsere Schulen saniert und das Angebot an Ganztagsbetreuung ausgebaut wurde. Des Weiteren haben wir die Anzahl der Krippen- und Kindergartenplätze deutlich erhöht und durch die Einführung der Sozialstaffel auch für die Tagesmütter diese den Kindergärten gleichgestellt. Dieses anerkannt hohe Niveau wollen wir mindestens erhalten.

4. Finanzielle Handlungsfähigkeit

Ein ausgeglichener Haushalt ist Grundlage für finanzielle Handlungsfähigkeit. Nur so werden wir auch künftig für Kinderbetreuung, Bildung, soziale Sicherung, kulturelle Angebote und Investitionen in eine bedarfsgerechte Infrastruktur sorgen können.

Die *CDU Wedel* wird sich dafür einsetzen, das erhebliche strukturelle Haushaltsdefizit auszugleichen. Bei den hierfür notwendigen Einsparungen in allen Bereichen wollen wir die vorhandene und bewährte soziale und kulturelle Vielfalt in Wedel nicht gefährden. Liebgewonnene Standards müssen daher überprüft werden, um Angebote grundsätzlich erhalten zu können und städtische Leistungen und Zuschüsse müssen auf Doppelförderungen durchleuchtet werden. Neben der Senkung der Ausgaben werden wir auch die Einnahmen erhöhen müssen.

Künftig müssen erwirtschaftete Überschüsse zunächst zum Abbau des Defizits, dann zum Abbau der Verschuldung sowie zum Aufbau einer angemessenen Rücklage herangezogen werden.

5. Öffentliche Auf- und Ausgaben: Auf das Wesentliche konzentrieren!

Neue Aufgaben können nur übernommen werden, wenn alte Aufgaben entfallen oder eine Kostenerstattung erfolgt. Sollen gleichzeitig die kommunalen Steuersätze nicht steigen, müssen Dienstleistungen, die einem Bürger unmittelbar zugutekommen, künftig stärker als bisher durch kostendeckende Gebühren finanziert werden.

Die öffentliche Hand hat sich in ihrem wirtschaftlichen Handeln auf die Sicherung der Daseinsvorsorge zu beschränken. Die *CDU Wedel* wird angesichts des strukturellen Defizits des städtischen Haushalts ein striktes Augenmerk darauf haben, welche Aufgaben die öffentliche Hand erfüllen muss und weniger, welche sie erfüllen kann.

6. Moderne Verwaltung: entbürokratisiert und innovativ

Für die *CDU* ist Bürokratieabbau und Deregulierung zwingende Voraussetzung für eine Stärkung des Standortes, für eine Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung, für die Senkung der Verwaltungskosten und für mehr Effizienz.